

Nahezu jeden Monat ist die Fachpraxis unterwegs, um mit Kollegen und Studenten über Innovationen in der Parodontologie, Implantologie oder Endodontie zu diskutieren und das Bewusstsein für eine professionelle, wissenschaftliche Zusammenarbeit zu stärken. Hier ein kleiner Auszug aus unserem Tourenplan 2015:

Januar 2015, Witten

Fachpraxis auch in 2015 Lehrpraxis für Parodontologie

Am 13.01. verbrachte Dr. Engler-Hamm auf Einladung von Prof. Dr. Friedmann einen Tag mit den Weiterbildungsassistenten für Parodontologie der Universität Witten/Herdecke. Engler-Hamm hatte das Vergnügen, ein Seminar zum Thema Mukogingivalchirurgie zu leiten und Tipps und Hilfestellung bei mehreren Operationen zu geben. Es hat wie immer viel Spaß gemacht. Vielen Dank!



März 2015, Düsseldorf

Study-Club-Meeting im Hyatt Regency in Düsseldorf

Ein hochkarätig besetztes Study-Club-Meeting fand am 4. März 2015 im Hyatt Regency in Düsseldorf statt. Unser Referent Dr. Engler-Hamm wurde von Moderator Prof. Dr. Christgau und der Gastgeberin Krista Strauss (Biomet3i) unterstützt. Eine besondere Ehre war es, alte Freunde und geschätzte Kollegen wie Dr. John, Dr. Bäumer sowie OA Dr. E. Busche als Teilnehmer begrüßen zu dürfen.



März 2015, München

Study-Club München am 25.3.2015

Optimierung des Implantat-Abutment-Interface sowie Peri-Implantitis-Therapie – waren die Themen des Studienclubs München am 25.3.2015. Gastreferent war diesmal Prof. Dr. Patrick Schmidlin aus der Schweiz. In dem wieder ausgebauten Seminar wurden Konzepte diskutiert, die einen minimalen Knochenabbau um Implantate unterstützen. Herzlichen Dank an Biomet3i für das Sponsoring und die Zusammenarbeit und herzlichen Dank den mittlerweile vielen Stammteilnehmern für ihr kontinuierliches und reges Interesse.



Juni 2015, Kiel

Parodontologie an der See!

Eine nette Truppe von parodontologisch begeisterten Zahnärzten durfte Dr. Daniel Engler-Hamm, MSc am 30.05.2015 im hohen Norden treffen. Engler-Hamm hielt eine Vorlesung zum Thema Parodontitis und Peri-Implantitis an der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein in Kiel. Herzlichen Dank, lieber Kollege Dr. A. Sporbeck, für die Einladung und Frau Haltenhof für die Organisation.



Oktober 2015, Mannheim

Wiedersehen macht Freunde!

Bereits zum dritten Mal folgte Dr. Engler-Hamm einer Einladung der zahnärztlichen Philipp-Pfaff-Gesellschaft (www.philipp-pfaff-gesellschaft.de) nach Mannheim. Dieses Mal für einen Vortrag zum Thema „Parodontale Regeneration und präprothetische Gingivaaugmentation“. Trotz Champions League kamen gut 100 Zahnärzte und diskutierten lebhaft mit dem Referenten. Vielen Dank, lieber Herr Dr. Carsten Ullrich (www.bisschen.de), für die langjährige gute Zusammenarbeit.



Für alle, die wir leider noch nicht zu unseren Facebook-Freunden der Fachpraxis für Parodontologie, Endodontie und Implantologie zählen können, haben wir die schönsten Impressionen des Jahres zusammengestellt.

But take the chance and join us on facebook. Ihr Team der Fachpraxis

Firmenlauf München 2015: ein Erlebnis in der Lawine

Bei sengender Hitze, umgeben von lawinenartigen Menschenmassen (30 000 Läufer) haben wir uns ziemlich tapfer beim „Slalomlauf“ durch den Olympiapark geschlagen und waren spätestens nach dem ersten alkoholfreien Weißbier wieder so richtig fit. Vielen Dank ans Team für euren Einsatz.



Fakten zur Wiesn 2015 auf einen Blick

- Gäste: 5,9 Millionen
- Gäste auf der oiden Wiesn: 535.000
- Verzehr: 114 Ochsen, 50 Kälber
- Bierkonsum: 7,3 Millionen Maß
- Stromverbrauch: 2,89 Millionen Kilowattstunden
- Wasserverbrauch: 120.000 Kubikmeter
- Fundstücke im Wiesn-Fundbüro: 2948
- Polizei: 2017 polizeiliche Einsätze
- MVG: 3,5 Millionen zusätzliche Fahrgäste

Für unsere Patienten und Facebook-Freunde gefunden auf: muenchen.de

Für uns war es wie immer ein sehr schönes Fest!



Wir sind mobil!

Unsere Sprechzeiten, Wissenswertes aus der Zahnmedizin, unseren Fachpraxis Blog, unsere Antworten auf FAQs und unsere nächsten Fortbildungsveranstaltungen können Sie jetzt ganz einfach über Ihr Handy abrufen.

Liebe Patient(inn)en und Kolleg(inn)en,

die Fachpraxis am Frauenplatz hat sich zu einem Kompetenzzentrum in der Zahnmedizin entwickelt, das national wie international gefragt ist. Auch für unsere Patienten ist diese Entwicklung von Vorteil, da wir uns nicht mit dem Erreichten zufriedengeben, sondern auch intern äußerst hohe Ansprüche an unsere Behandlungskompetenz und eine optimale Betreuung unserer Patienten stellen. Das **Fachpraxis-UPDATE** hält Sie auf dem Laufenden über das, was in der Fachpraxis geschieht.

Seattle, USA / London, UK:

Stress bei Müttern erhöht Kariesrisiko ihrer Kinder

Eine neue wissenschaftliche Untersuchung des King's College London in Zusammenarbeit mit der University of Washington hat einen Zusammenhang zwischen Stress bei Müttern und höherem Kariesaufkommen bei Kindern festgestellt. Eine permanente Stressbelastung wirke sich negativ auf das Kariesrisiko der Kinder aus, so die Wissenschaftler. Zudem würden wichtige Tätigkeiten einer Mutter wie das Stillen, das tägliche Frühstück und auch regelmäßige Besuche mit den Kindern beim Zahnarzt unter dieser Belastung leiden.



Das ist nicht die erste Studie, die einen Zusammenhang zwischen Stress und Kariesvorkommen herstellt, aber es ist die erste, in der biologische Marker bei chronischem Stress eingesetzt wurden, um die allostatiche Belastung (AL) zu untersuchen.



716 Mütter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 6 Jahren wurden in den Vereinigten Staaten untersucht. Die Ergebnisse zeigten, dass das Kariesaufkommen bei Kindern, deren Mütter zwei oder mehr AL-Marker aufwiesen, fast doppelt so hoch war wie normal. Ebenso wurde deutlich, dass der Stress der Mütter eng mit dem sozio-ökonomischen Status zusammenhing. Stillen, das morgendliche Frühstück oder der regelmäßige Besuch beim Zahnarzt werde eher von Müttern mit höherem Einkommen bzw. Müttern mit einem normalen AL-Level als selbstverständlich angesehen.

„Es ist wichtig, die Zusammenhänge zu verstehen, um hier effiziente Gesundheitsprogramme und Verbesserungen entwickeln zu können“, so Dr. Wael Sabbah vom King's College, London. Die Studie mache deutlich, dass Kariesprävention bei Kindern eben auch eine Frage der sozioökonomischen Stellung und der Stressbelastung der Mütter sei.

Eine Gesundheitspolitik, die sich Kariesprävention und Zahngesundheit zum Ziel setze, müsse auch Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität gestresster Mütter mit geringerem Einkommen berücksichtigen.

Für unsere Patienten und Kollegen gefunden unter:
http://www.dental-tribune.com/articles/news/americas/25826_maternal_stress_linked_to_higher_caries_prevalence_in_children.html



Wir sagen von Herzen Danke!

Für euren verlässlichen Einsatz und eine wunderbare Zeit mit euch.



Maria Offner



Stefanie Huber



Eva Freund

Liebe **Maria Offner**, liebe **Stefanie Huber**, liebe **Eva Freund**, viel Glück und viel Erfolg auf eurem weiteren Weg wünscht euch das gesamte Team der Fachpraxis.

Wir freuen uns jederzeit über einen Besuch am Frauenplatz.

Willkommen in der Fachpraxis

Verstärkung im Team der zahnmedizinischen Fachangestellten

Anna Holnburger unterstützt uns seit August, und **Simin Zohori** kam im September dazu.



Anna Holnburger



Simin Zohori



Nicole Schwennicke

Verstärkung am Empfang

Nicole Schwennicke unterstützt Nicoletta Paganini und Ute Finsterer seit Oktober am Empfang.

Weitere Auszubildende in der Fachpraxis

Anastasia Ittner & **Isabelle Albrecht** gehören seit Juni zum Team.

Dobry den – **Anastasia Ittner** spricht fließend Deutsch und Russisch und unterstützt uns zudem bei der Betreuung unserer russischen Patienten.



Anastasia Ittner



Isabelle Albrecht



Sophie von Seutter

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit, Sophie von Seutter!

Wir gratulieren ganz herzlich zur Hochzeit, liebe Sophie, und wünschen euch viel Glück und Erfolg! Zudem drücken wir dir die Daumen auf den letzten paar Metern deiner Doktorarbeit. Die Dissertation zum Thema „Individuelle prätherapeutische Risikobestimmung in der Endodontie mittels eines Computerprogramms – eine retrospektive Studie“ steht kurz vor der Vollendung.

Scansystem erleichtert das Praxismanagement

Mit dem seit zwei Jahren in der Praxis eingeführten Scansystem werden alle eingehenden Materialien erfasst. Gerade im chirurgischen Bereich kann so jedes Verbrauchsmaterial individuell dem Patienten zugeordnet werden. Das schafft Transparenz und Sicherheit.

ISO 9001: We are certified! – Qualität zahlt sich aus

Auch wir haben uns den strengen Richtlinien einer ISO 9001:2008 Zertifizierung unterzogen und als „Praxis für Zahnheilkunde mit dem gesamten Spektrum der zahnärztlichen Versorgung wie Diagnostik, Behandlung, Therapie, Nachsorge und Prophylaxe“ den verdienten TÜV-Stempel für unser Qualitätsmanagementsystem erhalten.



Ein Projekt, das das Team und die Praxis wieder einen großen Schritt nach vorne gebracht hat und von dem nicht zuletzt unsere Patienten profitieren. Herzlichen Dank allen Beteiligten für euren Einsatz.

Hauptverantwortlich arbeiteten Zahnärztin Eva Freund und Dr. Bauer an diesem Projekt. Ihnen gebührt unser voller Respekt.

Kinder brauchen unsere Hilfe – national und international Weihnachtsspenden anstelle von Weihnachtsgeschenken



Die Fachpraxis stellt drei Projekte vor, die wir im Jahr 2015 unterstützen konnten. Wir danken unseren Patienten für ihre „Altgoldspenden“, die insgesamt 2600 Euro einbrachten. Zusätzlich spendete die Fachpraxis weitere 1500 Euro anstelle von „Weihnachtsgeschenken“. Unser Dank geht hier besonders an unsere Kollegen, die uns durch ihre Patientenüberweisungen unterstützt haben und auf ihre „Weihnachtspräsente“ verzichteten.

Vielen Dank!



• Rotary for Hauner: Die Fachpraxis freut sich, das Universitätszentrum für Geburts-, Kinder- und Jugendmedizin mit 1300 Euro unterstützen zu können.



• 750 Euro gingen an Zahnärzte ohne Grenzen. Die Stiftung Zahnärzte ohne Grenzen (Dentists without limits Foundation – DWLF) organisiert seit 2006 zahnmedizinische Hilfseinsätze in den bedürftigen Regionen der Welt. Zahnärzte und Helfer/-innen aus ganz Europa reisen dazu auf eigene Kosten in die entsprechenden Länder.

• 750 Euro gingen an das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern.

• Weitere 1300 Euro gingen an die Kindernothilfe e.V., www.kindernothilfe.de



Interview mit Celina Gaar zu ihrer Ausbildung zur Dentalhygienikerin!

Welche Erfahrungen hast du mit dem dualen Studiengang gemacht?

Celina: Der Studiengang wird leider nur in Köln angeboten und ist noch sehr neu. Die Uni ist zwar staatlich anerkannt, aber sie ist als private Hochschule kostenpflichtig. Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend in 4 Semestern, da ich die Ausbildung zur ZFA schon hinter mir habe. Das Studium ist nur dual möglich, da die Studiengebühren sowie Fahrt, Unterkunft und das alles sonst zu kostenintensiv wären.



Celina Gaar

Funktioniert die Kombination Bachelorstudium in Köln und Ausbildungspartner Fachpraxis in München?

Celina: Ich bin monatlich außer August und Dezember immer eine Woche in Köln. Das alles ist sehr anstrengend, teuer und zeitintensiv, aber es ist zu schaffen. Bis jetzt komme ich ganz gut damit zurecht. Als nächstes muss ich mich mit meinem Testattheft beschäftigen. Hierzu suche ich aktuell noch nach Patienten.

Hast du besondere Know-how-Vorteile als Mitarbeiterin in einer Fachpraxis?

Celina: Gegenüber meinen Kommilitonen habe ich den Vorteil, mit zwei erfahrenen Parodontologen zusammenzuarbeiten, die das komplette Spektrum der parodontalen Therapie perfekt abdecken, und zudem auf weitere vier ausgebildete Dentalhygieniker zugreifen zu können. Da kann ich natürlich sehr viel gleich vor Ort in der Praxis lernen und erfahren.

Wie heißt das Thema deiner Bachelorarbeit?

Celina: Ein Thema für meine Bachelorarbeit habe ich noch nicht gefunden, aber ich habe noch ein bisschen Zeit.

Vielen Dank, Celina, wir drücken dir die Daumen!

Weiterbildung im Rahmen der ISO-Zertifizierung

Auch unsere Mitarbeiter konnten ihr Profil im Rahmen der ISO-Zertifizierung teilweise ausbauen.

Susann Koschel ist jetzt Datenschutzbeauftragte der Fachpraxis, und Sabine Müller und Julia Häußler haben eine Weiterbildung zur Hygienebeauftragten absolviert. Herzlichen Glückwunsch!

Fachpraxis informiert

Fünf Publikationen von Dr. Engler-Hamm sind in den letzten neun Monaten erschienen. Mehr unter: www.fachpraxis.de/de/publikationen.html

Das „Bayerische Zahnärzteblatt“ veröffentlichte die Publikation mit dem Thema „Ästhetische Rehabilitation der oberen Front“ und eine dreiteilige fallbezogene Expertendiskussion mit Dr. B. Heinz erschien in der „Dentalen Implantologie und Parodontologie“. Ein Bericht zum Langzeiterfolg der parodontalen Regeneration bei Patientenfällen, die an schwerer Parodontitis erkrankt waren, erschien in Zusammenarbeit mit Herrn PD Dr. Fickl in der Quintessenz.

Wir freuen uns auf eine weitere Publikation zum Thema „Ästhetik in der Implantologie“, die in der Zeitschrift Implantologie angenommen wurde und im Jahr 2016 erscheinen wird. Hier schon einmal das Vorher und Nachher des Patientenfalls.



Schwere Infektion an einem Frontzahnimplantat



Nach Explantation, Knochenaufbau und neuer Implantation das entzündungsfreie Ergebnis